

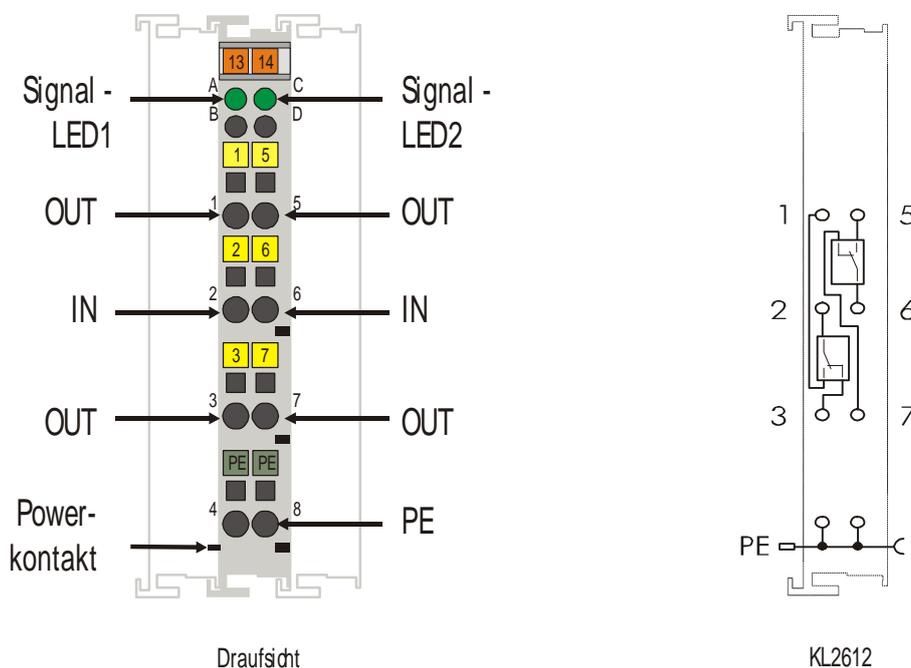
# **KL2612**

**2-Kanal Relais Ausgangsklemme 125 V AC  
Konfigurationsanleitung**

**Version 1.1  
23.10.2006**

**BECKHOFF**

## Einführung KL2612



## Funktionsbeschreibung

Die Ausgangsklemme KL2612 schaltet, durch das Automatisierungsgerät gesteuert, zwei Relais mit je einem Wechselkontakt. Der Signalzustand der Busklemme wird durch eine Leuchtdiode angezeigt. Ist die LED ein, bedeutet dies, daß der Kontakt zwischen 2 und 1 bzw. beim zweiten Relais zwischen 6 und 5 geschlossen ist. Die Busklemme KL2612 besitzt keine Powerkontakte, das bedeutet, daß eine Spannung, die bei vorherigen Klemmen über die Powerkontakte weitergereicht wurde, nach einer KL2612 neu eingespeist werden muß.

### LED Anzeige

Die Signal LEDs geben den Betriebszustand des dazugehörigen Klemmenkanals wieder.

Ein: Wechsler zwischen 2-1 (6-5) geschlossen

Aus: Wechsler zwischen 2-3 (6-7) geschlossen

Oder:

Ein Watchdogtimer Overflow ist aufgetreten. Werden vom Buskoppler 100 ms keine Prozeßdaten übertragen, so erlischt die grüne LED und die Ausgänge werden auf 0 gesetzt.

### Prozeßdaten

Die Bitbreite im Prozeßabbild beträgt 2 Bit.

# Technische Daten

<b>Technische Daten</b>	<b>KL2612</b>
<b>Anzahl der Ausgänge</b>	2 x Wechsler
<b>Kontaktmaterial</b>	Gold-clad silver alloy
<b>Schaltspannung max.</b>	125 V AC / 30 V DC
<b>Schaltstrom max.</b>	2 A
<b>Schaltleistung max. bei ohmscher Last</b>	Wechselspannung 0,5 A            125V AC Gleichspannung 2 A            30V DC
<b>Minimal zulässige Last (Richtwert)</b>	10 µA bei 10 mV
<b>Ansprechzeiten bei Nennlast</b>	Ansprechzeit max.    4 ms Rückfallzeit max.    4 ms Prellzeit max.        4 ms
<b>Potentialtrennung</b>	500 Veff (K-Bus / Netzspannung)
<b>Stromaufnahme K-Bus</b>	60 mA
<b>Bitbreite im Prozeßabbild</b>	2 A
<b>Lebensdauer (Schaltspiel) mechanisch</b>	10 <sup>8</sup> Schaltungen
<b>Schaltspiele elektr. (min.)</b>	10 <sup>5</sup> Schaltungen ohmsche Last bei 30 V DC, 2 A oder 125 V AC, 0,5 A
<b>Zulässige Schalthäufigkeit bei max. Kontaktlast</b>	20 Schaltungen / min
<b>Kontaktwiderstand max. (neu)</b>	< 40 mOhm
<b>Isolationswiderstand (min.)</b>	100 MOhm bei 500 V DC
<b>Prüfspannung zwischen offenem Kontakt</b>	750 V (1 min. zwischen offenen Kontakten )
<b>Konfiguration</b>	Keine Adreß- oder Konfigurationseinstellung
<b>Gewicht ca.</b>	80 g
<b>Betriebstemperatur</b>	0°C ... +55°C
<b>Lagertemperatur</b>	-25°C ... +85°C
<b>relative Feuchte</b>	95% ohne Betauung
<b>Vibrations/Schockfestigkeit</b>	Gemäß IEC 68-2-6 / IEC 68-2-27
<b>EMV-Festigkeit/Aussendung</b>	Gemäß EN 50082 (ESD, Burst) / EN 50081
<b>Einbaulage</b>	Beliebig
<b>Schutzart</b>	IP20

# Anmerkungen zur korrekten Verwendung von Relaisklemmen



Hinweis  
Störungsfreier Betrieb

Um einen störungsfreien Betrieb der Relaisklemme gewährleisten zu können, ist es dringend erforderlich, auf die Einhaltung der technischen Vorgaben zu achten. Jede Überschreitung der oben angegebenen Faktoren kann zu vorzeitiger Kontaktalterung bis hin zum Verschweißen führen.

Werden in einem Steuerungssystem Relais verwendet, müssen die zu erwartenden Betriebsbedingungen genau analysiert werden.

Schaltleistung, Lebensdauer (Schaltspiel) und Schalthäufigkeit pro Minute sind zu beachten.

Zum Schutz der Relaiskontakte vor unzulässigen Spannungsspitzen, wie sie z.B. beim Schalten induktiver Lasten (Schütze, Motoren usw.) auftreten, sind geeignete Schutzschaltungen zu benutzen. Dadurch lassen sich annähernd so große Schalthäufigkeiten wie bei ohmschen Lasten erreichen. Beim Schalten von Gleichstromlasten ist die Lichtbogenzeit wesentlich länger als bei vergleichbaren Wechselspannungen (Nulldurchgang); es kann zum Materialfluß kommen.

Wenn die Klemme zur Richtungsumschaltung bei induktiven Lasten verwendet wird, so sind ausreichende Umschalt-Totzeiten vorzusehen, um kurzfristige Kurzschlußzustände zu vermeiden.

Nicht die technischen Daten bei Nennbetrieb sind bei der Auswahl der richtigen Klemme entscheidend, sondern die zu erwartenden Maximalwerte!



Achtung!

Lebensdauer

